

Ulrich Bröckling: Auch Aufrichten ist Zurichten

Empowerment ist ein Konzept, das über politische Fraktionierungen und fachliche Zuständigkeiten hinweg fraglose Plausibilität beansprucht. Bürgerinitiativen und Graswurzelbewegungen berufen sich ebenso darauf wie neokonservative Beraterinnen und Berater von Politik und Unternehmen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter ebenso wie Personalmanagerinnen und -manager. Diese Analyse der politischen Grammatik des Empowerment geht auch den Transformationen des Konzepts seit den 1970er-Jahren nach. Im Zeichen des Bemächtigungsimperativs stellen Autonomie, Freiheit und Eigenverantwortung nicht länger die Antithese von Herrschaft dar, sondern den avanciertesten Modus ihrer Ausübung.¹Anmerkung: Der Beitrag stützt sich auf Überlegungen aus meiner Studie „Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Sub-jektivierungsform“ (2007). Er ist die überarbeitete Version des Artikels „Fallstricke der Bemächtigung. Zwischen Gegenmacht und Sozialtechnologie“ (2008) erschienen in: Prävention. Zeitschrift für Gesundheitsförderung, 31 (1), S. 2–6.

Literatur:

Antonovsky, Aaron (1997). Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. Tübingen: dgvt-Verlag.

Berger, Peter L./Neuhaus, Richard John (1977). To Empower People. The Role of Mediating Structures in Public Policy. Washington, DC: American Enterprise Institute for Public Policy Research.

Block, Peter (1997). Entfesselte Mitarbeiter. Demokratische Prinzipien für die radikale Neugestaltung der Unternehmensführung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Brickman, Philip/Rabinowitz, Vita C./Karuza, Jurgis/Coates, Dan/Cohn, Ellen/Kidder, Louise (1982). Models of helping and coping. In: American Psychologist, 37 (4), S. 368–384.

Cruikshank, Barbara (1999). The Will to Empower: Democratic Citizens and Other Subjects. Ithaca, NY: Cornell University Press.

Freire, Paulo (1973). Pädagogik der Unterdrückten. Bildung als Praxis der Freiheit. Reinbek: Rowohlt.

Kant, Immanuel (1784). Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? In: Berlinische Monatsschrift, 12, S. 481–494.

Levy Simon, Barbara (1994). The Empowerment Tradition in American Social Work. A History. New York: Columbia University Press.

Peters, Tom (1993). Jenseits der Hierarchien. Liberation Management. Düsseldorf: Econ.

Scott, Cynthia D./Jaffe, Dennis T. (1995). Empowerment – mehr Kompetenzen den Mitarbeitern, Wien: RedlineWirtschaftsverlag.

Seligman, Martin E.P. (1979). Erlernte Hilflosigkeit. München: Urban & Schwarzenberg.

merz

ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Solomon, Barbara Bryant (1976). Black Empowerment. Social Work in Oppressed Communities. New York: Columbia University Press.